



» Ich habe hier nette Leute kennengelernt und bin sehr zufrieden. «

ANITA THIELE

A large, stylized, light gray illustration of a fish, possibly a salmon, swimming towards the right. The fish is composed of smooth, flowing lines, with a prominent eye and a curved body. It is positioned in the upper right quadrant of the page, partially overlapping the text area.

Herzlich willkommen
in der Pro Seniore Residenz
Sontheim.

*Anita Thiele und Ursula Fritschle,
Bewohnerinnen des Pflegebereichs,
im Interview*

Aufgeschlossen und lebensfroh

Im Gespräch mit Anita Thiele

Freudestrahlend begrüßt uns Bewohnerin Anita Thiele in den Aufenthaltsräumen der Pro Seniore Residenz Sontheim. Helles Tageslicht strömt durch die vielen Fenster und taucht den Raum in wohlige Wärme. Auch sonst ist es gemütlich, mit allerlei Basteleien und einem angefangenen Puzzle auf dem Tisch. Hier lässt es sich wunderbar plaudern.

Anita Thiele hat eine Lieblingsbeschäftigung: das Puzzeln. „Das gefällt mir so gut“, erzählt sie uns und ergänzt: „Ich lese auch sehr gerne, aber im Moment komme ich nicht mehr so rein, denn das Puzzeln mag ich noch lieber.“ Anita Thiele strahlt über das ganze Gesicht. Sie ist ein lebensfroher, aufgeschlossener Mensch, das merken wir gleich. „Ich lache fast jeden Tag herzlich“, sagt sie fröhlich.

Vor dem Einzug

Aufgewachsen ist die Seniorin auf einem Bauernhof im baden-württembergischen Erholungsort Löwenstein. Ihre Kindheit war schön, auch wenn das landwirtschaftliche Leben mühsam war. „Nach der Schule habe ich Herrensneiderin gelernt, was ich aber nicht wollte. Ich wäre lieber Kindergärtnerin geworden, aber der Schneiderberuf war Tradition in unserer Familie.“ Es folgten

klassisch Hochzeit und die Geburt zweier Söhne. 27 Jahre hielt die Ehe bis Anita Thiele nach Lauffen am Neckar, Nähe Heilbronn umzog.

Eine neue Lebensphase

Gesundheitliche Gründe führten im April 2025 nach einem Krankenhausaufenthalt in die Pro Seniore Residenz Sontheim. Zunächst versuchte Anita Thiele mit der Unterstützung einem ihrer Söhne und der Diakonie zuhause wohnen zu bleiben, doch das wurde immer beschwerlicher. „Ich habe mir das Älterwerden ein bisschen anders vorgestellt“, erklärt sie und verweist auf ihren Gesundheitszustand. „Das mit der Erkrankung ist schwer. Aber ich darf noch ein bisschen bleiben, das tröstet mich, und wenn es wie jetzt weitergeht, dann bin ich trotzdem froh. Ich habe hier nette Leute kennengelernt und bin sehr zufrieden. Die Mitarbeiter sind sehr für alle da. Ich würde wieder herkommen.“

Spaß an Aktivität

Gesellig, wie sie ist, freut sie sich vor allem über die Freizeitaktivitäten des Hauses. „Ich nehme sehr viel wahr. Es ist unter der Woche Montag bis Freitag immer jemand da, zum Beispiel zum Zeitung lesen mit anschließender Diskussion. Das ist



*»Ich lache fast
jeden Tag herzlich.«*

ANITA THIELE

interessant“, schwärmt sie. „Ich bin sehr aufgeschlossen. Ich spreche die Leute an. Wieso soll ich's nicht machen? Ich bin krank, aber ich muss was draus machen, wissen Sie.“ Ihre größte Freude ist, wenn der Kindergarten in die Residenz kommt. „Wir basteln mit den Kindern, im Moment gerade Sparschweinchen. Das macht so Spaß!

Motiviert geht es weiter

Und sie setzt sich weiterhin Ziele. „Derweil will ich wieder ein bisschen vorwärts gehen mit der Bewegung. Ich mache auch

morgens Gymnastik, bevor ich aufstehe, ein bisschen Radfahren in der Luft, erstmal meinen Kreislauf in Schwung bringen. Ebenso abends beim Fernsehen. Dann sag ich zu meiner Zimmernachbarin: Möchten Sie mitmachen? Machen Sie bloß langsam, vier-fünfmal, das reicht schon.“ Ihre Motivation ist ansteckend. „Manchmal macht sie mit. Wir verstehen uns sehr gut“, erzählt sie lächelnd und ergänzt: „Aber das Schönste ist die Zeit mit den Kindern. Das ist für mich eine solche Bereicherung, dass ich schon geweint habe vor Freude.“

Ein Gefühl von Sicherheit:

Ursula Fritschle ist dankbar für ihr neues Zuhause

Im Alter wird das Leben in den eigenen Vier Wänden zunehmend anstrengender und unsicherer. So ging es auch Ursula Fritschle, die wir zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen in der Pro Seniore Residenz Sontheim treffen. Sie zog aus ihrem alten Bauernhaus in ein Pflegezimmer – und weiß die Vorteile sehr zu schätzen.

„Mir wurde es alles zu viel“, erklärt uns die gebürtige Heilbronnerin Ursula Fritschle im Gespräch. Die Seniorin lebt seit August 2025 im Pflegebereich der Pro Seniore Residenz Sontheim. Ein Schritt, der irgendwann unausweichlich wurde. Die gelernte Lebensmittelverkäuferin, Hausfrau und Mutter dreier Söhne erinnert sich: „Ich wohnte in einem uralten Haus, ein geerbtes Bauernhaus. Dort verbrachte ich eine gute Zeit – bis ich pflegebedürftig wurde. Ich konnte nicht mehr selbstständig leben. Meine Buben haben das gemerkt. Da bin ich dann hierhergekommen.“ Sie grübelt und ergänzt: „Und dass ich mich nicht mehr so erinnern kann, ist auch ein Grund für den Umzug. Das Gedächtnis hat im Alter einfach nachgelassen“. Die Söhne suchten nach einer

passenden Einrichtung und wurden in der Pro Seniore Residenz Sontheim fündig. „Sie haben sich mehrere Häuser angeguckt, denn sie haben sich Sorgen gemacht, ob ihre Mutter irgendwo Gutes unterkommt.“

Ein neues Lebenskapitel beginnt

Die Sorgen haben sich schnell in Luft aufgelöst. Denn in ihrem Zuhause in der Residenz fühlt sich Ursula Fritschle gut aufgehoben: „Ich bin froh hier, ganz gewiss.“ Auch mit ihrer Zimmernachbarin versteht sie sich. Je nach Lust und Laune nimmt sie an den Aktivitäten des Hauses teil. Nur Sport ist nicht so ihr Ding, erzählt sie lachend: „Und sagen wir, wie es ist: Im Alter kannst du auch körperlich nicht mehr so. Aber das, was mich interessiert, da mache ich trotzdem mit.“ Diese Flexibilität der Teilnahme an Veranstaltungen und Kursen schätzt sie sehr. Auch mit dem Speisenangebot ist sie zufrieden. „Das Essen schmeckt mir an und für sich gut. Ich wähle mir manchmal Sachen aus. Essen, in dem viele Zwiebeln sind, mag ich nicht. Das esse ich dann einfach nicht.“



» Wenn man Hilfe braucht,
ist jederzeit jemand da. «

URSULA FRITSCHLE

Ein sicheres Zuhause

Von ihren drei Söhnen und drei Enkelsöhnen wird sie regelmäßig besucht. „Meine Söhne haben auch wieder nur Jungs“, lacht sie. Sie ist froh und dankbar, dass ihre Familie einen Platz in der Residenz Sontheim für sie ge-

funden hat und erläutert: „Wenn man Hilfe braucht, ist jederzeit jemand da und hilft dir, weil du im Alter nicht mehr so kannst. Wenn ich jemanden brauche, ist immer jemand da“. Und das beruhigt sie sichtlich. Wie schön!

Professionelle Pflege mit Herz

Wer die Pro Seniore Residenz Sontheim betritt, spürt sofort die Wärme und Herzlichkeit, die diesen Ort besonders machen. Die Bewohner genießen nicht nur erstklassige Betreuung und ein familiäres Miteinander, sondern auch eine wirklich gute Lage. Mitten in einem Wohngebiet, das sich in unmittelbarer Nähe zum alten Ortskern befindet, wohnt es sich ruhig und doch ist der Weg nicht weit ins Zentrum. Idyllische

Fußwege entlang des Neckars und der Wertwiesenpark mit seinem romantischen Rosen- und Duftgarten sind ideal, bieten Erholung und Entspannung. Die Mitarbeiter heißen Sie in den barrierefreien Einzel- und Doppelzimmern sowie den Ein- und Zwei-Zimmer-Apartments für Betreutes Wohnen mit einem strahlenden Lächeln herzlich willkommen.



Alle Pflegezimmer sind ausgestattet mit

- seniorengerechtem Bad
- 24-Stunden-Notrufsystem
- Radio-/TV-, Kabel- und Telefonanschluss
- Vollmöblierung, eigene Möbel und Erinnerungsstücke können gerne mitgebracht werden

Außerdem sind viele Dienstleistungen inklusive, z. B.

- Vollverpflegung mit Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen jeweils inklusive Getränke, Zwischen- und Nachtmahlzeiten bei Bedarf. Auf Wunsch Diätküche/Schonkost, vegetarische Kost
- Wäscheservice
- Reinigungs- und Hauswirtschaftsdienste
- Hilfestellung bei behördlichen Angelegenheiten
- vielfältiges Betreuungs- und Freizeitangebot

Zusätzlich buchbare Serviceleistungen

- Friseur (im Haus)
- Maniküre, Pediküre und Kosmetikservice
- Massage, medizinische Bäder
- Fahr- und Begleitservice
- Einkaufsservice
- Ausrichtung privater Feiern in den Gemeinschaftsräumen

Therapiemethoden

- Beschäftigungstherapie (z. B. Sitzgymnastik, Sturzprophylaxe und Basteln)
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Seelsorge
- Anwendungen nach Kneippscher Gesundheitslehre

Spezielle Betreuung für Bewohner mit Demenz

- dementenorientierte Beschäftigung und Aktivitäten
- tagesstrukturierte Betreuung
- Entspannungstherapie
- Training der Alltagsfähigkeiten

Die Residenz im Überblick

- komfortable Residenz im Heilbronner Ortsteil Sontheim
- 83 Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern
- 50 Ein- und Zwei-Zimmer-Apartments für Betreutes Wohnen
- Langzeit-, Kurzzeit-, Vital- und Verhinderungspflege
- Pflege und spezielle Therapieangebote für an Demenz erkrankte Menschen
- alle Pflegezimmer und Apartments mit seniorengerechten Badezimmern sowie 24-Stunden-Notrufsystem
- Dienstleistungen wie Vollverpflegung, Reinigungs- und Hauswirtschaftsdienste u. v. m. sind inklusive
- zusätzlich buchbare Serviceleistungen wie Einkaufsservice, Maniküre und mehr
- abwechslungsreiche Freizeitangebote mit seniorengerechten Gruppenaktivitäten, Veranstaltungen und Ausflügen
- schöner Innenhof und Garten mit Brunnen
- mobiler Kiosk, Friseur
- Andachtsraum
- Kneipp-Barfußpfad

Bis bald in der Pro Seniore Residenz Sontheim.

*Wir freuen uns auf Ihre Anfrage
unter Telefon: 07131 509-09.*





pro **seniore**
Residenz Sontheim

Kolpingstraße 6 · 74081 Heilbronn · Telefon: 07131 509-09
heilbronn.sontheim@pro-seniore.com · sontheim.pro-seniore.de